

1236/J XXI.GP

ANFRAGE

**der Abgeordneten Parnigoni und GenossInnen
an den Finanzminister
betreffend angekündigter Reduktion der Finanzämter**

In der letzten Wochen wurden in den verschiedensten Medien gehäuft Aussagen von Regierungsmitgliedern bezüglich eines Beamtenstopps widergegeben.

In einem solchen Zusammenhang zitiert der „Kurier“ vom 26. Juli 2000 Staatssekretär Alfred Finz.

In betreffendem Artikel heißt es unter anderem: „Notwendig seien nun Strukturreformen auf allen Ebenen. Betroffen sind u.a. die 80 Finanzämter. Hier kann sich Finz eine Reduktion um etwa ein Drittel vorstellen.“

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Finanzminister nachstehende

Anfrage:

1. Planen Sie wirklich eine Reduktion der österreichischen Finanzämter, und wenn ja, liegt hier bereits ein entsprechender Zeitplan vor?
2. Wieviele Finanzämter wären bundesweit von der Schließung betroffen?
3. Wieviele Finanzämter wären in Niederösterreich von der Schließung betroffen?
4. Ist künftig an Fahrtkostenersatz für jene Bürger gedacht, die nach der Schließung ihres angestammten Finanzamtes in den meisten Fällen leider dann viel längere Anreisewege zu einem anderen Finanzamt auf sich nehmen müssen?
5. Wie könnte Ihrer Vorstellung zufolge solch ein Fahrtkostenersatz - Modell gestaffelt sein?